

M5-EN.10. RISIKOMANAGEMENT IM LANDTRANSPORT SEKTOR

M5-EN.10.1. Präventivmaßnahmen

M5-EN.10.2. Vorbeugen vor Notfällen

M5-EN.10.3. Nutzen von Risikomanagement

M5-EN.10.4. Bewährte Beispiel

M5-EN.10.5. Untersuchung von Unfällen und Berufskrankheiten

Kurzbeschreibung des Kapitels:

Dieses Kapitel stellt die Risikominderung vor beschreibt die Vorteile von Notfallprävention und Risikomanagement im Speditionssektor. Es werden außerdem Beispiele gezeigt, die sich in der Praxis bewährt haben und Unfälle und Berufskrankheiten untersucht.

Die **Ziele** dieses Kapitels sind:

- Risikoeliminierung oder –begrenzung aufzeigen;
- Präventionen und Notfälle vorstellen;
- Die Vorteile von Risikomanagement im Transportsektor deutlich machen;
- Bewährte Beispiele im Transportsektor zeigen;
- Unfälle und Berufskrankheiten untersuchen.

Das Verständnis der Vorteile von Risikomanagement und die Untersuchung von bewährten Beispielen werden Ihnen bei der Einführung dieser Prozesse in Ihrer Firma helfen.

M5-EN.10.1. Präventivmaßnahmen

Die sorgsame Auswahl von Präventivmaßnahmen ist das Wichtigste beim Risikomanagement. Die folgenden Dinge sind zur Beurteilung von angemessenen Sicherheitsmaßnahmen und die Eliminierung oder Minderung der Risiken bezüglich Unfällen und Berufskrankheiten am Arbeitsplatz von größter Wichtigkeit: Das Benehmen des Fahrers, Sicherheit des Fahrzeugs und der Ladung und Umweltschutz.

Präventivmaßnahmen sollten in der Reihenfolge der Wichtigkeit und Empfehlungen für Sicherheitsmaßnahmen, welche diverse Gefährdungsfaktoren behandeln die in den vorherigen Kapiteln vorgestellt wurden, eingeführt werden:

- Identifizierte Gefährdungen und deren Risiken sollten eliminiert werden;
- Identifizierte Gefährdungen und deren Risiken sollten mit organisatorischen und technischen Maßnahmen kontrolliert werden;
- In Fällen in denen Restgefährdungen bleiben, die nicht durch kollektive Schutzmaßnahmen beseitigt werden können sollte der Arbeitgeber den Angestellten mit Schutzausrüstung ausstatten und dafür sorgen das sie

genügend gepflegt und benutzt wird. Wir verweisen auf die Beispiele zur Verteilung und dem Einsammeln von Schutzausrüstung **##D11##**.

Gefährdungsprävention und Kontrollabläufe und Maßnahmen in einer Transportfirma sollten sein:

- An die identifizierten Gefährdungen und deren Risiken angepasst;
- Regelmäßig überprüft und, wenn nötig, verbessert;
- Nach den Anforderungen von Gesundheits- und Sicherheitsgesetzen und nach bewährten Beispielen gerichtet;
- Anhand der gesammelten Daten ausgearbeitet.

M5-EN.10.2. Vorbeugen vor Notfällen

An important area in risk management process is **prevention, alert and response** to emergencies likely to occur in land transportation companies:

- A land transportation company should develop and implement emergency prevention, alert and response measures and procedures to identify the probability of emergencies, response actions and their scope and preventive measures to eliminate the risk. These measures and procedures shall ensure:
 - The supply of the necessary information inside the company and to external emergency services and coordination of actions during emergency situation to protect all people present in that place. Refer to the model fire emergency plan **##D12##** ;
 - Prompt first aid, fire-fighting and evacuation actions. Refer to the model instruction on providing first-aid **##D13##**;
 - Appropriate training and information delivery to all employees of the company at all levels including regular drills on emergency prevention, alert and response procedures.
- Angestellte des Unternehmens sollten Notfallprävention, -reaktion und Notfallpläne kennen.

M5-EN.10.3. Nutzen von Risikomanagement

Risikomanagement in Transportfirmen haben offensichtliche Vorteile. Zuerst einmal hilft es bei der Kontrolle der Kosten, der Versicherungsbeiträge, der Ansprüchen von Angestellten und Dritter. Es hilft außerdem bei wichtigen Entscheidungen über Fahrertrainings und Fahrzeugbeschaffung und schafft Erkenntnisse zur Verbesserung der Gesundheit- und Sicherheitssituation in der Firma. Entsprechend der „Zurich Risk Services“, entstehen die folgenden potentiellen Vorteile aus dem Risikomanagement:

- Weniger Zeit geht verloren durch weniger Arbeitsunfälle;
- Reduziert das Risiko von Berufskrankheiten;
- Reduziert Stress und hebt die Moral;
- Reduziert die Investitionen und den Papierkrieg;
- Weniger Zeit geht durch die Aufschiebung von Aufträgen verloren;
- Weniger Fahrzeuge müssen zu unpassenden Zeiten in die Werkstatt;
- Reduziert die laufenden Fahrzeugkosten, da die Fahrer auf modernen Fahrzeugen ausgebildet wurden;

- Weniger Bestellungen gehen verloren, die Firma behält Ihren guten Ruf und hat bessere Geschäftsmöglichkeiten;
- Geringere Möglichkeiten dass einem Fahrer der Führerschein entzogen wird.

M5-EN.10.4. Bewährte Beispiele:

Während der Gefährdungsbeurteilung und der Einführung von Risikomanagement an speziellen Arbeitsplätzen Ihrer Firma, weisen Sie auf diese bewährten Beispiele hin:

- Sicherheit und Gesundheit in Transportabläufen **##W14##**;
- Sturzprävention **##W13##**;
- Ganzkörpervibration **##W19##**;
- Sicheres benutzen von Fahrzeugen am Arbeitsplatz **##W17##**;
- Rückwärtsfahren **##W18##**;
- Sicheres entladen von Stahl **##W15##**;
- Sicheres tragen von Papier **##W16##**;
- Sicheres Parken von LKW **##W12##**.

M5-EN.10.5. Untersuchung von Unfällen und Berufskrankheiten (M5.10.5.jpg)

Wir zeigten die Untersuchungen von Zwischenfällen und Berufskrankheiten im Transportsektor auf. Wir hoffen das diese Beispiele Ihnen dabei helfen auf potentielle Gefährdungen aufmerksam zu werden, sowie Maßnahmen ergreifen zu können die Schäden und Berufskrankheiten an Angestellten und der Umwelt im Vorfeld verhindern helfen. **##D14##**